

Text-Bild-Link-Editor


Arbeiten mit Verknüpfungen


Mit dem Text-Bild-Link-Editor können Textsegmente mit Bildausschnitten verknüpft werden. Eine typische Anwendung ist die Verknüpfung eines Faksimile mit einer Transkription. Die Verknüpfung eines eingescannten Originaltextes ist dabei sowohl mit einer bereits fertiggestellten Transkription in XML, als auch während des Transkriptionsvorgangs möglich. Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind beispielsweise die Bildannotation in der Kunstgeschichte oder die Visualisierung verschiedener Hände in Manuskripten.

Um einen XML-Text mit einem oder mehreren Bildern verknüpfen zu können, müssen Sie die Text-Bild-Link-Editor-Perspektive starten und ein XML-Dokument sowie mindestens ein Bild-Objekt öffnen (siehe Abbildungen 1 und 2).

Erstellen von Verknüpfungen

Bevor Sie eine Verknüpfung erstellen können, müssen Sie mindestens einen Bildausschnitt mit einer Markierung versehen. Markierungen können zwei Formen haben, es stehen Rechtecke und Polygone zur Verfügung (siehe Abbildung 3). Weitere Informationen finden Sie im Tutorial „Der Werkzeugkasten“.

Wenn sich im Bild mindestens eine unverknüpfte Markierung befindet, wird in der Statusleiste der Bild-Sicht ein  eingeblendet.


Um eine Verknüpfung zwischen dem Text und einem Bild zu erstellen, wählen Sie eine unverknüpfte Markierung im Bild und ein unverknüpftes Textsegment aus. Dann können Sie im Kontextmenü der Bild-Sicht den Punkt „*Text mit gewählter Markierung verknüpfen*“ auswählen oder in der Werkzeugleiste die Schaltfläche  klicken (siehe Abbildung 4).

Unverknüpfte Markierungen werden mit gestrichelten Linien dargestellt. Nach dem Verknüpfen sind die Linien einer Markierung durchgezogen. Der verknüpfte Text wird von zwei Anker-Elementen umschlossen und bleibt dadurch wohlgeformt und somit TEI-konform (siehe Abbildung 5).

Wenn das Warndreieck nach dem Verknüpfen verschwindet, befinden sich keine unverknüpften Markierungen mehr in der Bild-Sicht. Sobald Sie eine Verknüpfung erstellt haben, erscheint sowohl in der Bild-, als auch in der XML-Sicht jeweils ein Asterisk (*) vor den Objektnamen. Dieses Sternchen weist darauf hin, dass die vorgenommenen Veränderungen noch nicht gespeichert wurden.

Polygone können beispielsweise verwendet werden, um Initialen oder Bilder in einer Handschrift zu markieren (siehe Abbildung 6). Durch Klicken und

Ziehen können Polygone erstellt werden, indem die Ecken durch Loslassen der Maustaste gesetzt werden. Ein Doppelklick auf den letzten Eckpunkt vervollständigt das Polygon.

Um die Verknüpfungen zu speichern, können Sie in der Menüleiste „Datei > Alles Speichern“ auswählen oder in der Werkzeugleiste die Schaltfläche  klicken. Im Assistenten wählen Sie dann das Zielprojekt aus und geben einen Objekt-Titel ein (siehe Abbildung 7). Abgesehen von den Tags, die im XML-Text eingefügt wurden, werden sämtliche Informationen zur Verknüpfung zwischen dem Bild und dem XML-Dokument in einem separaten Objekt gespeichert, am Bild selbst werden keine Veränderungen vorgenommen.

Der Name des Link-Objekts wird nach dem Speichern in der Statusleiste der Bild-Sicht angezeigt.

Nachdem Sie dieses Objekt gespeichert haben, genügt ein Doppelklick auf das Verknüpfungsobjekt, um das darin verknüpfte Bild und das entsprechende XML-Dokument im Text-Bild-Link-Editor zu öffnen (siehe Abbildung 8).

Navigieren in Verknüpfungen

Durch einen Doppelklick auf eine verknüpfte Markierung im Bild springt der Cursor automatisch auf die entsprechende Textstelle in der XML-Sicht (siehe Abbildung 9).

Durch Klicken eines verknüpften Textsegments wählt die Bild-Sicht die damit verknüpfte Markierung aus und fokussiert auf dem entsprechenden Bildausschnitt (siehe Abbildung 10).


Bearbeiten von Markierungen

Sie können sowohl die Position als auch die Größe von Markierungen verändern. Zum Verschieben bewegen Sie die Maus auf eine aktive Markierung, bis der Mauszeiger zu einem Vierfachpfeil wird. Durch Ziehen und Ablegen können Sie die Markierung neu positionieren (siehe Abbildung 11).

Wenn Sie die Maus auf den Rand einer aktiven Markierung ziehen, wird der Mauszeiger zu einem Doppelpfeil. Durch Ziehen und Ablegen können Sie eine Ecke oder Kante einer Rechteck-Markierung verschieben und damit die Größe des Rechtecks verändern (siehe Abbildung 12). Bei Polygonen können Sie nur die Positionen der Eckpunkte verändern, jedoch nicht die Kanten der Markierung verschieben.

Die ausgewählten und somit aktiven Markierungen werden in der Standardeinstellung in rot dargestellt, nicht aktive Markierungen werden in blau dargestellt. Mit Hilfe des Werkzeugkastens können Sie diese Farbeinstellungen ändern.

Aufheben von Verknüpfungen

Um eine Verknüpfung zwischen dem Text und einem Bild aufzuheben, wählen Sie eine verknüpfte Markierung im Bild aus. Dann können Sie im Kontextmenü der Bild-Sicht den Punkt „*Verknüpfung für ausgewählte Markierung(en) aufheben*“ auswählen oder in der Werkzeugleiste die Schaltfläche  klicken (siehe Abbildung 13).

Die Anker-Elemente, die den verknüpften Text vorher umschlossen, wurden durch den Vorgang aus dem Text entfernt, und die Markierung im Bild wird ebenfalls als nicht verknüpft dargestellt (siehe Abbildung 14).

Entfernen von Markierungen

Um Markierungen im Bild zu entfernen, wählen Sie eine oder mehrere Markierung(en) aus und wählen Sie „*Aktive Markierung(en) entfernen*“ im Kontextmenü der Bild-Sicht aus (siehe Abbildung 15).

Die ausgewählten Markierungen werden durch diesen Vorgang entfernt. Wenn eine Markierung vor der Aktion verknüpft war, werden die Anker-Elemente im Text ebenfalls entfernt. Durch Auswahl des entsprechenden Menüpunkts ist es auch möglich, alle Markierungen und Verknüpfungen zu entfernen (siehe Abbildung 16).

© TextGrid-Team der TU Darmstadt – Version 1.0, Nov. 2013.

Weitere Tutorials sowie weitere Informationen finden Sie auf der TextGrid-Website (www.textgrid.de).

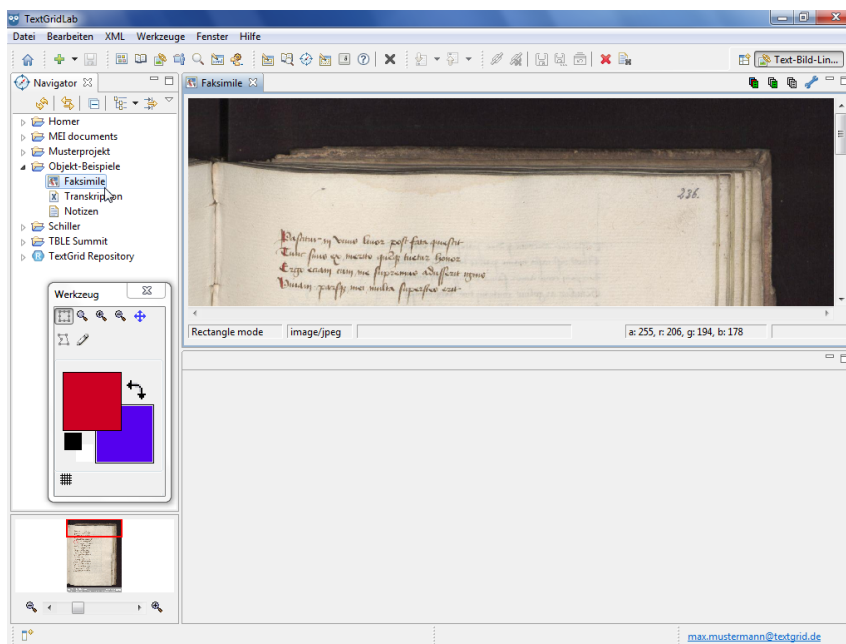


Abbildung 1: Öffnen eines Bildes in der Bild-Sicht

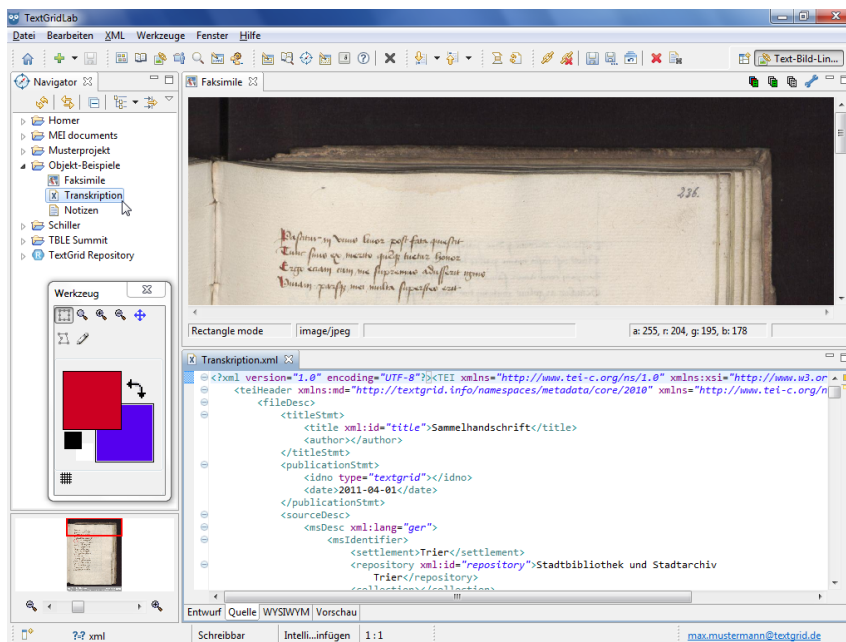


Abbildung 2: Öffnen eines XML-Dokuments in der XML-Sicht

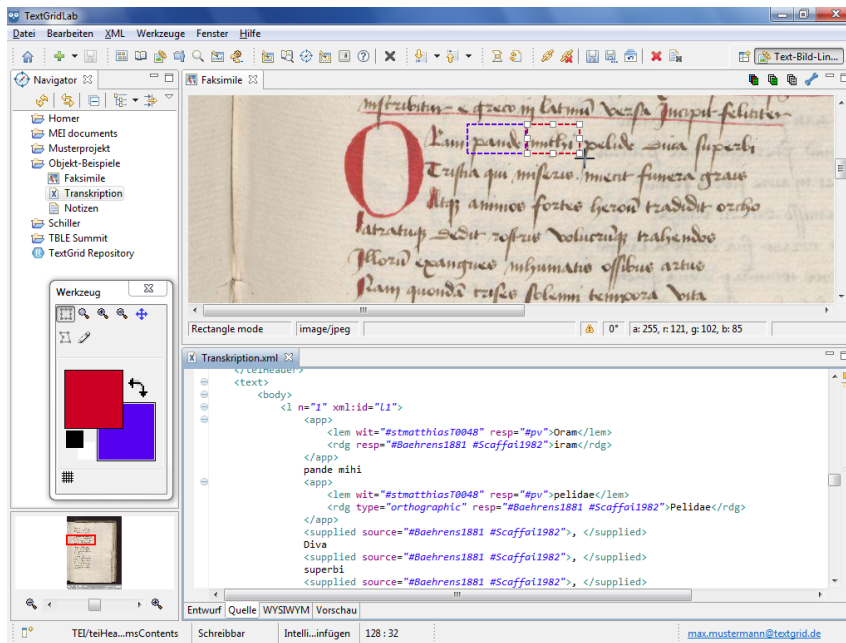


Abbildung 3: Erstellen von Rechteck-Markierungen

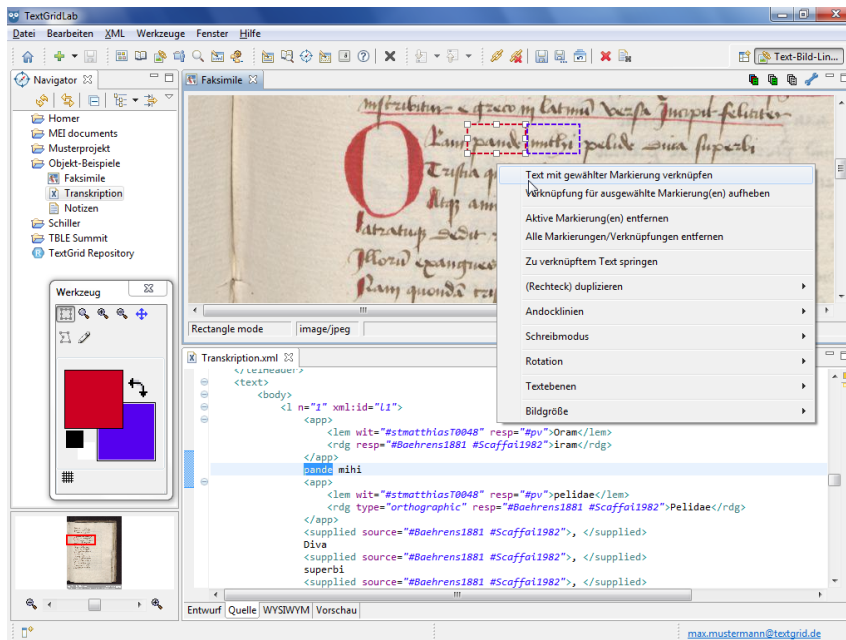


Abbildung 4: Verknüpfen einer Markierung mit einem Textsegment

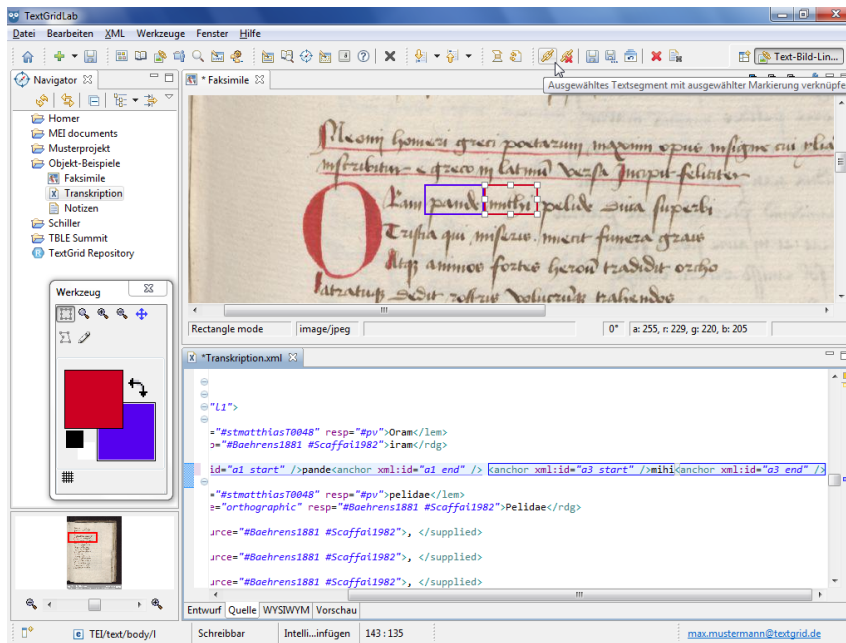


Abbildung 5: Verknüpfung mit TEI-konformer Syntax

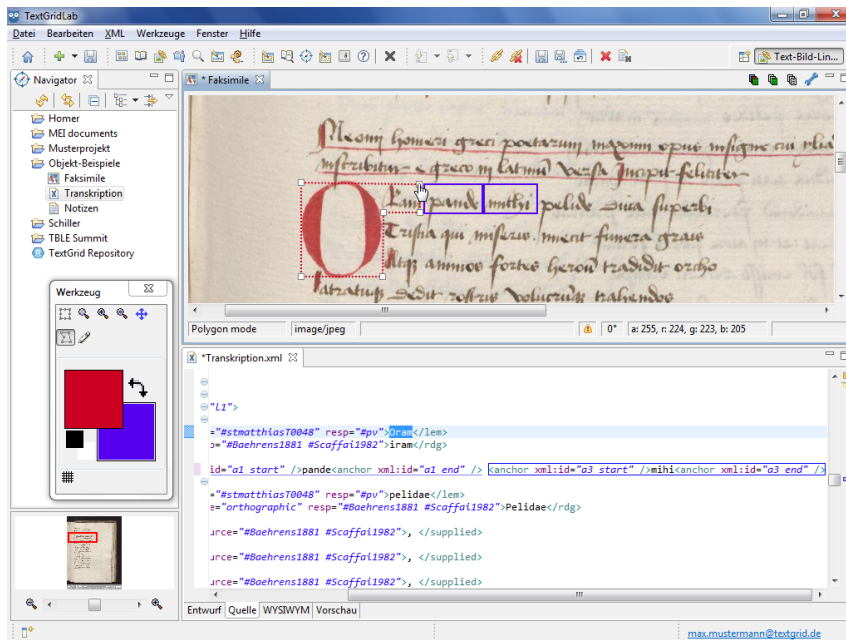


Abbildung 6: Markierung im Polygon-Modus

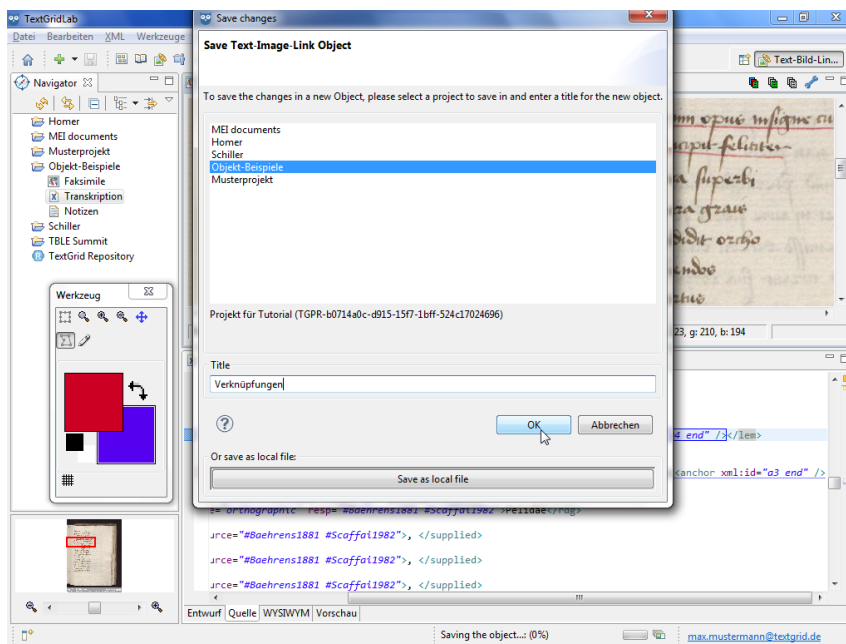


Abbildung 7: Abspeichern in separatem Verknüpfungsobjekt

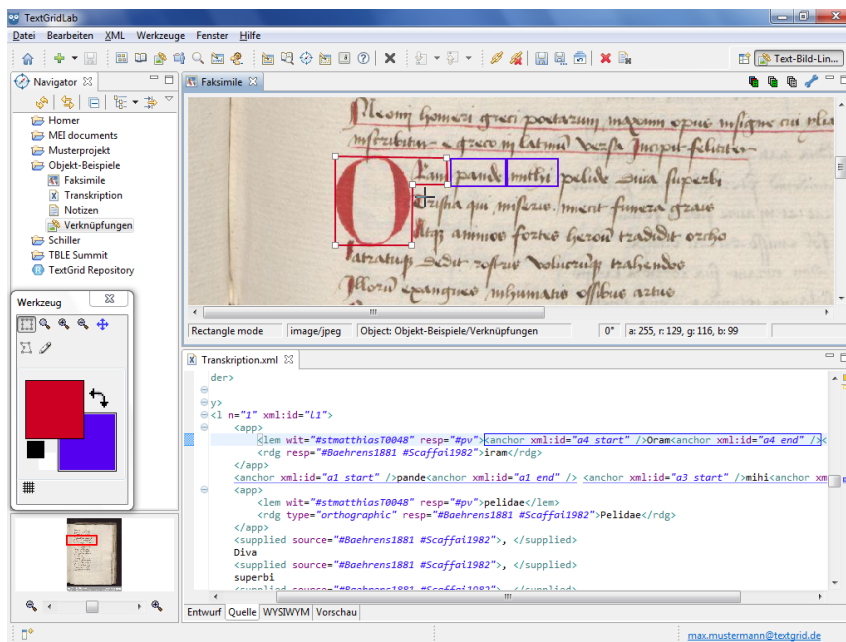


Abbildung 8: Öffnen beider Objekte durch Doppelklick auf Link-Objekt

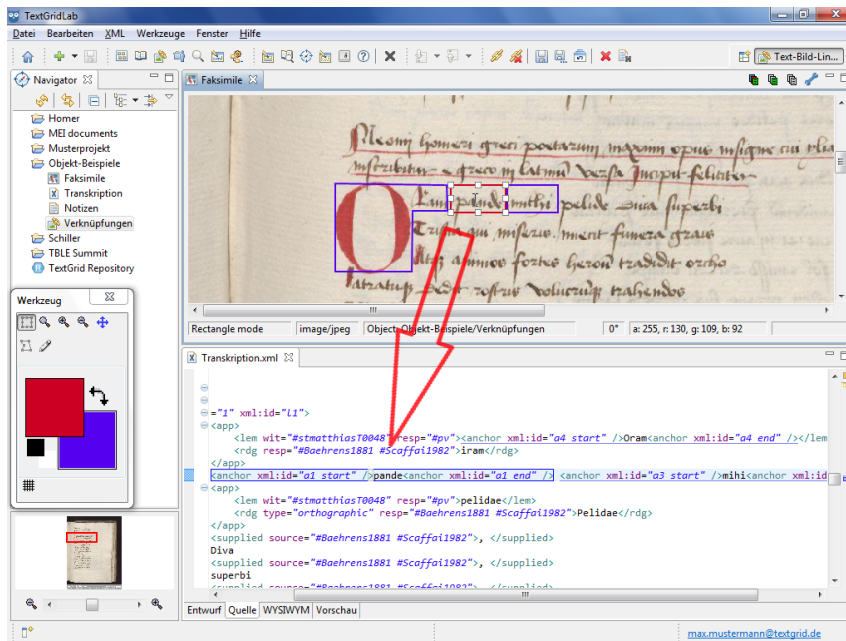


Abbildung 9: Doppelklick auf Markierung springt zur verknüpften Textstelle

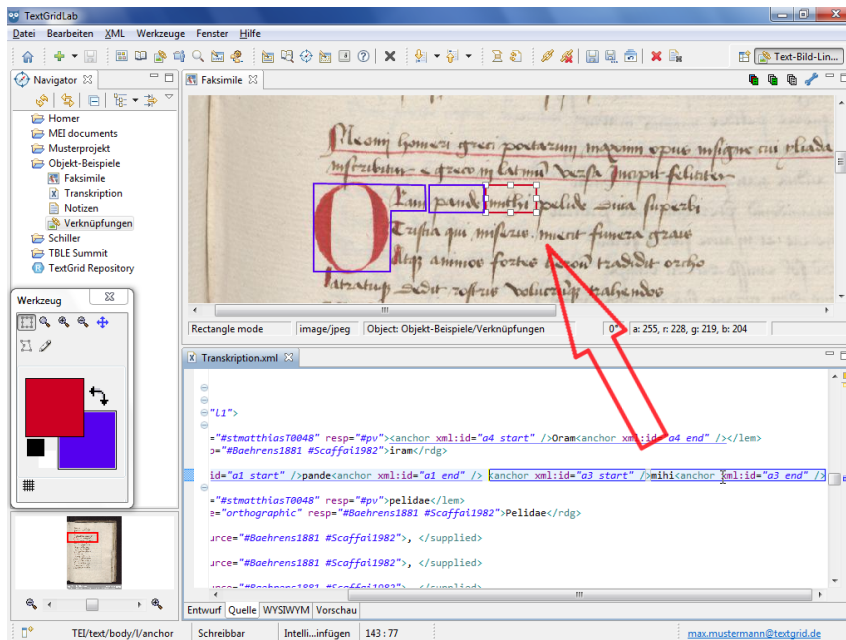


Abbildung 10: Klick auf Textsegment fokussiert auf verknüpfte Markierung

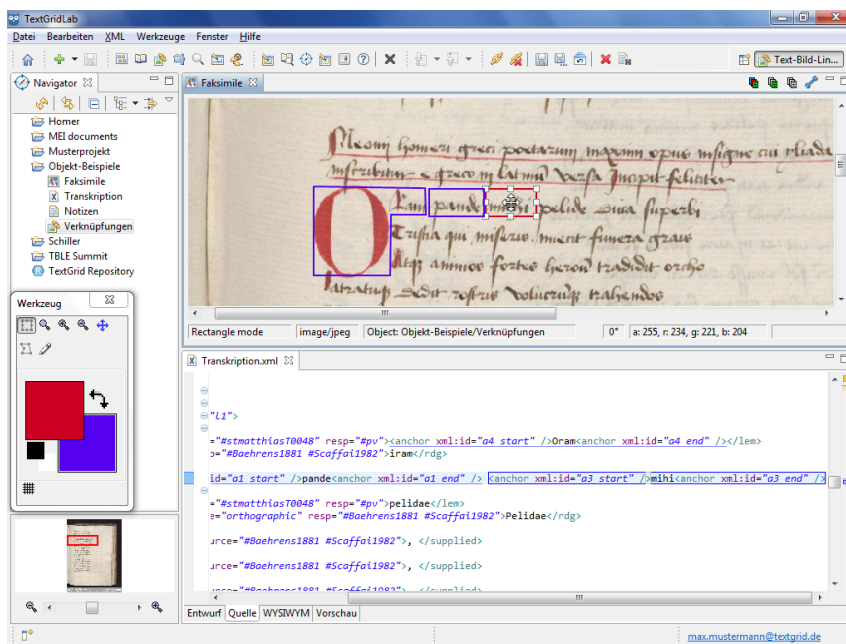


Abbildung 11: Markierung an neue Position verschieben

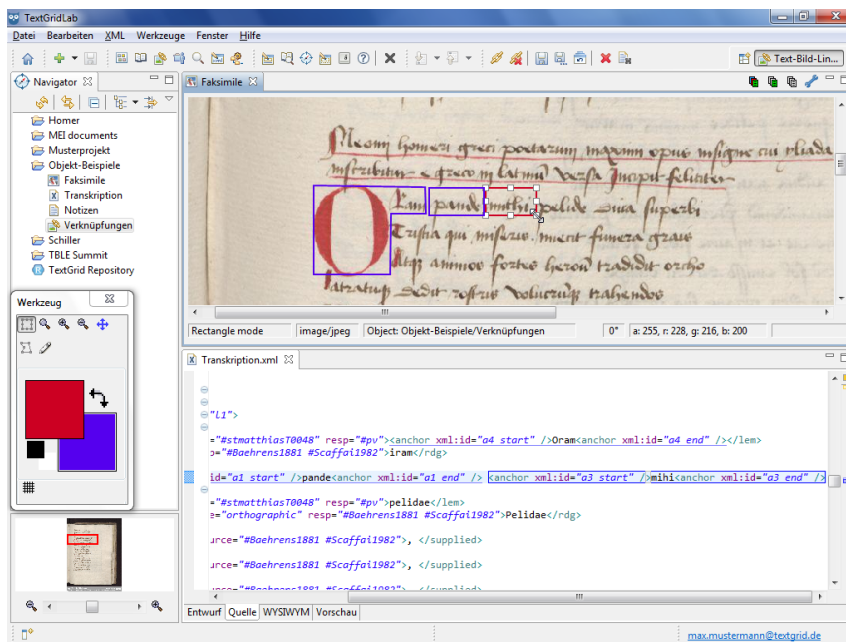


Abbildung 12: Größe einer Rechteck-Markierung ändern

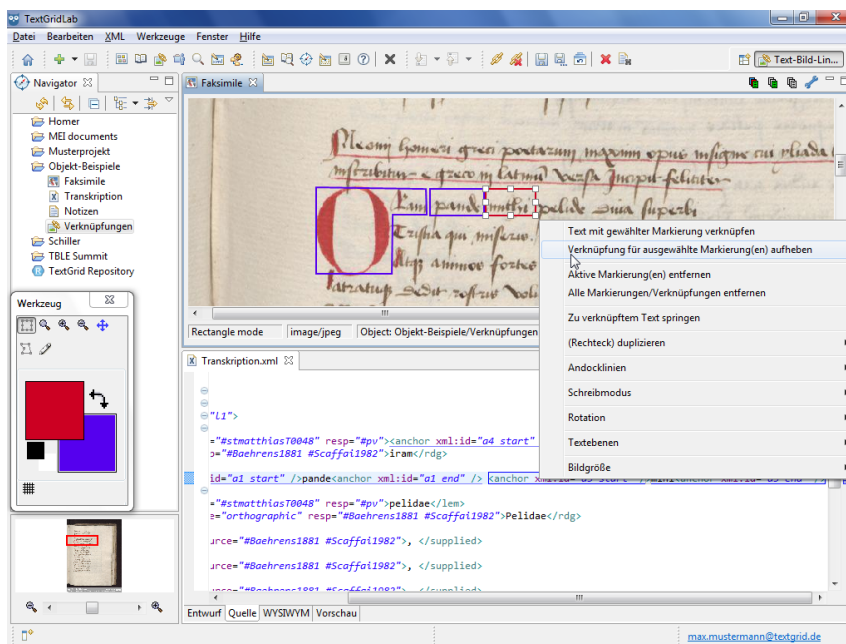


Abbildung 13: Aufheben einer Verknüpfung

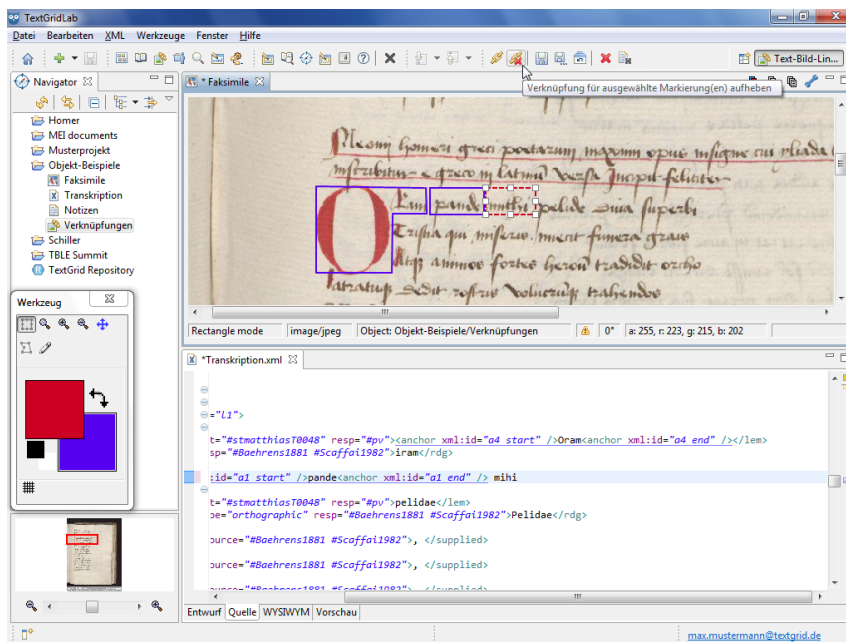


Abbildung 14: Anker-Elemente werden entfernt, Markierung ist unverknüpft

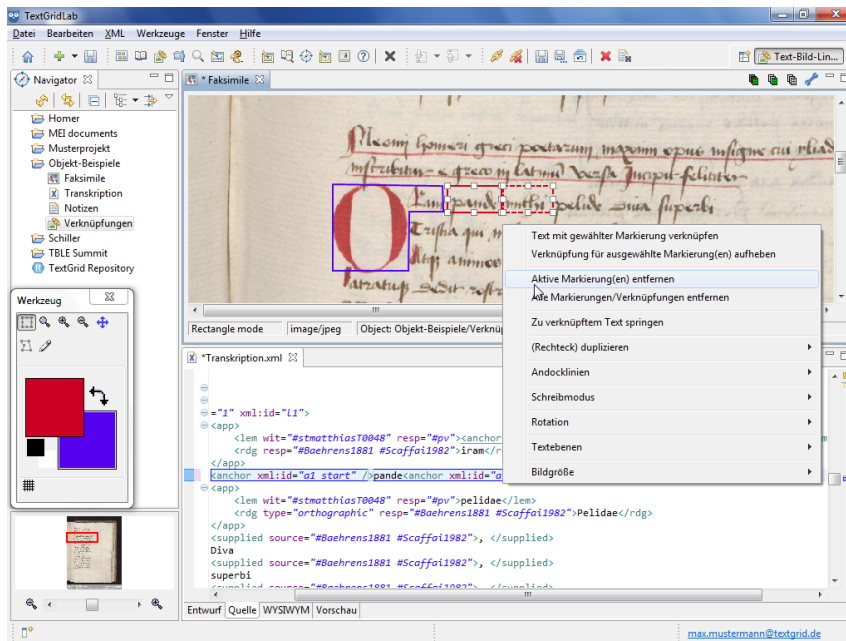


Abbildung 15: Entfernen von Markierungen

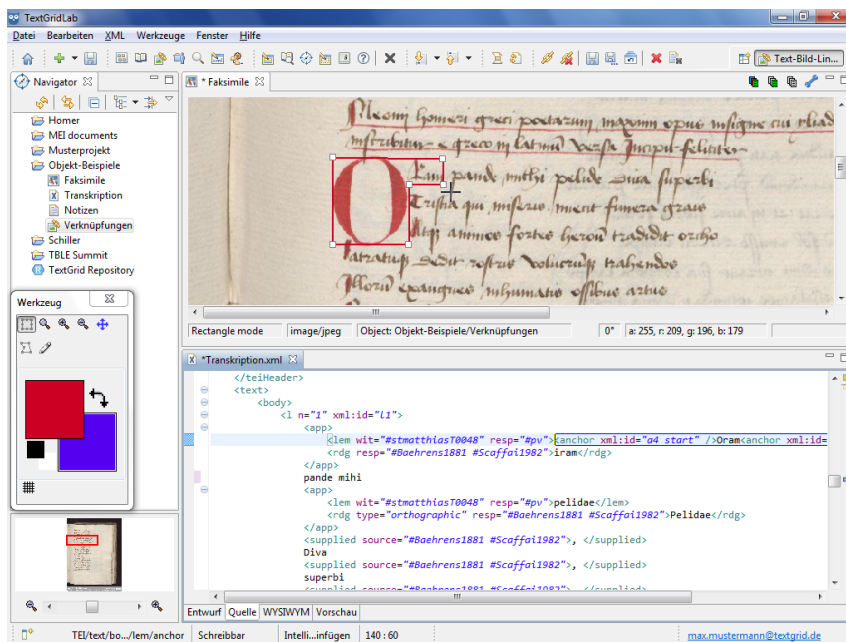


Abbildung 16: Anker-Elemente und Markierungen werden entfernt